

ZfL

Zeitschrift für das gesamte Lebensmittelrecht

17. April 2014

41. Jahrgang

Seiten 121–259

Inhalt

Editorial

<i>Sosnitza, Olaf</i> Vertrauensbildung und Vertrauensschutz im Lebensmittelrecht	121
--	-----

Abhandlungen

<i>Möstl, Markus</i> Vertrauensschutz der Lebensmittelwirtschaft gegenüber der Gesetzgebung – Legitime Nachsteuerung oder Aktionismus?	123
<i>Sosnitza, Olaf</i> „Gefühlte“ Irreführung – Normative Verschiebung der Maßstäbe des Täuschungsschutzes im Lebensmittelrecht?	137
<i>Hagenmeyer, Moritz</i> Etwas mehr Luft für gesundheitsbezogene Angaben – zwei aktuelle Beatmungsansätze der deutschen Lebensmittelüberwachung	153

Rechtsprechung

Bundesgerichtshof, Urteil vom 12. Dezember 2013 – III ZR 102/12 – „Danske Slagterier III“ – § 839 BGB; Art. 103 Abs. 1 GG; § 286 ZPO – Kausalität eines Gemeinschaftsrechtsverstoßes – Verletzung des rechtlichen Gehörs durch das Berufungsgericht – Verjährung und Prozessstandschaft	162
<i>Gundel, Jörg</i> Nationale Lebensmittelüberwachung und EU-Staatshaftung – ein weiterhin schwieriges Verhältnis	172
Bundesgerichtshof, Beschluss vom 17.7.2013 – I ZR211/12 – „Kindersekt“ – § 4 Nr.11 UWG; § 9 Abs.1. u. 2 VerpackV; § 3 Abs.1 FrSaftErfrischGetrV – Verletzung der Pfandpflicht als Verstoß gegen Marktverhaltensregeln – Auslegung der VerpackV nach Abfallrecht – Keine Pfandpflicht für Fruchtnektar mit natürlichem Aroma	177
<i>Stumpf, Christoph</i> Die Bezeichnung eines Lebensmittels ist für die Pfandpflicht nicht allein entscheidend	182
Oberlandesgericht Koblenz, Urteil vom 11. 12. 2013 – 9 U 405/13 – „Rotbäckchen“ – § 4 Nr. 11 UWG; Art. 10 Abs. 3, Art. 13 und Art. 14 Verordnung (EG) Nr. 1924/2006 – Zulässigkeit gesundheitsbezogener Angaben für einen Kin-	

dersaft – „Lernstark“ keine unspezifische gesundheitsbezogene Angabe – Zulassung von gesundheitsbezogenen Angaben für Kinderlebensmittel zwingend erforderlich	184
--	-----

<i>Meisterernst, Andreas</i> Das Märchen vom Rotbäckchen	189
---	-----

Oberlandesgericht Saarbrücken, Urteil vom 13.11.2013 – 1 U 407/12 – „Marsecco“ – § 249, § 252, § 276 Abs. 2, § 280 Abs. 1 u. 3, § 281 Abs. 1, § 314, § 323 Abs. 2, § 433 Abs. 1 und § 823 Abs. 2 BGB; § 25 WeinG; Art. 118x Verordnung (EG) Nr. 1234/2007; Verordnung (EG) Nr. 1166/2009; Art. 64 Verordnung (EG) Nr. 606/2009 – Keine Irreführung bei der Verwendung der Bezeichnung „Marsecco“ für einen Perlwein – „Secco“ kein Hinweis auf Geschmacksrichtung oder Zuckergehalt – Irreführende Bezeichnung als Mangel im Handelsrecht	195
---	-----

<i>Mühl, Ulrich</i> „Secco“ im deutschen Weinrecht	213
---	-----

Niedersächsisches Obergerverwaltungsgericht, Beschluss vom 28.10.2013 – 13 ME 132/13 – „Rücknahme bei mangelnder Rückverfolgbarkeit“ – § 39 Abs. 2 S. 1, 4. Alt. und Abs. 7 LFGB; Art. 54 Abs. 1 S. 1 und Abs. 2 Buchst. b) und c) Verordnung (EG) Nr. 882/2004; Art. 1 Abs. 1, Art. 14 Abs. 1, Art. 18 und Art. 19 Verordnung (EG) Nr. 178/2002; Art. 5 Verordnung (EG) Nr. 853/2004 – Verhaltensstörer muss nicht Adressat einer lebensmittelrechtlichen Anordnung sein – Feststellung einer positiven Gesundheitsschädlichkeit für behördlicher Maßnahmen nicht erforderlich – Mangelnde Rückverfolgbarkeit für behördliche Maßnahmen ausreichend	218
--	-----

<i>Weck, Markus</i> Vom Pferd erzählt – Mangelnde Rückverfolgbarkeit als Rücknahmegrund	231
--	-----

Stellungnahmen und Berichte

<i>Boch, Thomas</i> Nochmals: § 11 Abs. 2 Nr. 1 LFGB – eine unionsrechtswidrige Vorschrift?	236
<i>Märtlbauer, Anna / Meyer, Alfred Hagen</i> Regionalität – zwischen Verführen und Verschaukeln? ..	245
<i>Liebmann, Mirjam</i> Noch mehr Licht! Voit/Grube „illuminieren“ als Zweite die LMIV	255

Die Autoren	258
--------------------------	-----